

Zukunft liegt in den eigenen Händen

Bildung | 75 Absolventen der Fachhochschulreife an der kaufmännischen Schule Nagold

Die Kaufmännische Schule Nagold entließ nun 75 Schüler mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife. Neun Absolventen erhielten einen Preis, 15 eine Belobigung.

■ Von Anna Glaser

Nagold. Die Übergabe der Zeugnisse der Hochschulreife sei jedes Jahr ein Höhepunkt im Kalender, so Anja Breitling, Abteilungsleiterin des Berufskollegs und des Berufskollegs Fremdsprachen. Gemeinsam mit Thomas Unger, stellvertretender Schulleiter der Kaufmännischen Schule Nagold, begrüßte sie die frisch gebackenen Absolventen der Hochschulreife und moderierte die Feier. Heute sei der Tag, an dem die jungen Menschen den Lohn ihrer Arbeit in den Händen halten können.

»Habt Mut, Entscheidungen auch mal in Frage zu stellen«

»Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.« Das Zitat von Seneca stimme einerseits, weil man ohne Wissen und Bildung die Welt nicht verstehen könne, andererseits gebe es Wichtigeres im Leben als Schule. Anja Breitling und Thomas Unger appellierten an die jungen Menschen, dass diese die Fähigkeit zu verstehen, Zusammen-



Karin Ascher-Gollmar und Anja Breitling mit den Preisträgern der Fachhochschulreife. Foto: Glaser

menhänge zu erkennen und Teamarbeit zu meistern, auch in Zukunft ausbauen sollten. »Habt Mut, Entscheidungen auch mal in Frage zu stellen und auch mal Umwege zu gehen, um euer persönliches Glück zu finden«, so Thomas Unger.

Schulleiterin Karin Ascher-Gollmar zeigte in Anlehnung an das Sprichwort »Viele Wege führen nach Rom« drei Wege zum Ziel der Fachhochschulreife auf. Zwar seien die Prüfungen in Deutsch, Englisch und Mathe dieselben, in WL und Wirtschaft jedoch zeigten sich Unterschiede. Frühzeitig und mehrfach wurden die jungen Menschen mit dem Thema Berufswahl kon-

frontiert, um ihnen mögliche Zukunftsperspektiven gemeinsam mit der Agentur für Arbeit aufzuzeigen. »Ihr habt bewiesen, dass ihr eure Ziele nicht aus den Augen verliert, dass ihr punkten könnt, wenn es darauf ankommt«, so Schulleiterin Karin Ascher-Gollmar.

»Nun stehen wir hier mit der Vergangenheit im Herzen und die Zukunft in den Händen.« Mit diesen Worten beglückwünschte die Elternvertreterin Sabine Pohlerts die Absolventen zur Hochschulreife und dankte den Lehrkräften für ihre geleistete Arbeit. Die jungen Menschen hätten eine gute Grundlage für ihr Berufsleben, und sei-

nen nun für ihre Zukunft selbst verantwortlich.

Julien Finger aus dem Berufskolleg Fachhochschulreife sprach in der Schülerrede den Lehrkräften seinen Dank aus. »Wir haben geschwitzt um diesen Abschluss zu bekommen«, so Julien Finger. Freundschaften seien über die Jahre geschlossen worden, man habe viel gemeinsam erlebt. Mit dem Zeugnis der Hochschulreife sei ein guter Weg in die Zukunft gelegt worden.

Nach der Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrertandems wurden bei einem Umtrunk und Fingerfood angeordnet Gespräche geführt, bevor die Absolventen bis tief in die

Familientag auf Kameldocs Tierfarm

Das Sommerferienprogramm von »Arche« Hochdorf wird mit dem Familientag am Sonntag, 22. Juli, von 11 bis 17 Uhr auf »Kameldocs Tierfarm« eingeläutet.

Nagold-Hochdorf. Für Jung und Alt wird ein interessanter Tag rund um Tier- und Naturschutz angeboten. Zu den Vierbeinern des Gnadenhofes - Trampeltiere, Lamas, Pferde, Esel, Ziege und Schafe - erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Tierarten und ihre Lebensgeschichten mit oft dramatischen Erlebnissen. Konny Beck bietet wieder Wollefilzen an; die Jugendgruppe kümmert sich mit Kinderprogramm sowie bei den Tieren im Gehege beim Bürsten und Streicheln um die kleinen Gäste. Der Kleintierzuchtverein Horb ergänzt den Tierbestand um Kaninchen und Informationen zur artgerechten Kleintierhaltung sowie das kulinarische Angebot mit der Waffelbäckerei. Helferinnen vom Tierschutzverein Horb kümmern sich um die Bewirtung. Eine Voranmeldung erleichtert die Kalkulation des Essensangebotes, spontan Entschlossene sind trotzdem willkommen. Der Hof ist barrierefrei, die Tiere sind auch für Menschen mit Handicap erreichbar und lassen sich gerne kraulen. Eine rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden. Für vier Personen einer Familie werden zehn Euro für die Futterkasse erbeten. Anmeldung bis 20. Juli, bei der VHS Nagold, Telefon 07452/6003242.

Hüttenverein arbeitet für einen guten Zweck

Burgbewirtung | Tschengla-Gruppe unterstützt drei Projekte in der Region

Nagold. Bereits zum fünften Mal hat ein kleiner Freundeskreis aus dem Hüttenverein Tschengla im September vergangenen Jahres die Bewirtung auf dem Schlossberg übernommen.

Bei gutem Wetter wurde, in bereits bewährter Weise am Samstag wieder ein offenes Bouleturnier veranstaltet. Am Sonntag sorgte die Tübinger

Musikgruppe Accoustic Storm für ein abwechslungsreiches Musikprogramm.

Die Gäste kamen jedenfalls in Scharen und genossen Getränke, Rote Wurst, Kaffee und jede Menge selbst gebackenen Kuchen.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte auch diesmal wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden, der ge-

meinnützigen Zwecke zu Gute kam.

Gespendet wurde diesmal an drei Projekte. Jeweils einen Betrag von 500 Euro erhielten die städtische Musikschule für die Förderung der musikalischen Arbeit im Schulkindergarten für geistig- und körperbehinderte Kinder, die Burgschule Nagold für ihren Mit-

tagstisch und die Jugendgruppe des Hüttenvereins Tschengla zur Förderung ihres Baumhausprojekts.

Auch in diesem Jahr wird der Hüttenverein die Bewirtung wieder für ein Wochenende übernehmen, und bei hoffentlich gutem Wetter einen Überschuss erwirtschaften, der wieder für gemeinnützige Zwecke gespendet werden soll.



Vertreter des Tschengla-Vereins übergeben die Spendschecks an drei Empfänger. Foto: Tschengla

Spenden-Advent 2018

Jetzt bewerben!

Vereine und gemeinnützige Institutionen:

bis 1. Oktober 2018 für eine Spende bewerben!

Als Genossenschaftsbank sind wir anders. Unter anderem, weil wir mit der Region, in der wir arbeiten, tief verwurzelt sind. Es geht uns also nicht nur um wirtschaftlichen Erfolg, es geht um gesellschaftlich verantwortliches Handeln. Deshalb fördert die Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg-Stiftung aktiv die Region mit den hier lebenden Menschen in vielfältigen sozialen, kulturellen und karitativen Belangen.



Unser Ziel ist es, gemeinnützige, soziale und karitative Institutionen und Projekte in den Regionen Herrenberg, Nagold und Rottenburg bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Wenn Ihr Verein oder Ihre gemeinnützige Einrichtung die unten aufgeführten Kriterien erfüllt, können Sie sich bis **1. Oktober 2018** mit einem Projekt/einer Anschaffung für eine Spende bewerben. Die Vergabe obliegt drei ehrenamtlichen Regionalkuratoren für die Gebiete Herrenberg, Nagold und Rottenburg, die sich aus Stiftungsvorstand, Aufsichtsräten, Beiratsmitgliedern und Regional-Direktoren zusammensetzen. Welche Projekte, Vereine oder gemeinnützigen Institutionen mit einer Spende bedacht werden, wird dann in der Adventszeit bekanntgegeben.

Rund 70.000 Euro liegen im Spendentopf bereit, die im Dezember 2018 verteilt werden.

Voraussetzungen für einen Spendenantrag:

- Ihr Verein bzw. Ihre Institution ist im Geschäftsgebiet der Bank aktiv.
- Sie benötigen finanzielle Unterstützung für ein zukunftsweisendes Projekt/eine Anschaffung.
- Sie sind berechtigt, eine Spendenquittung auszustellen.
- Ihr Verein bzw. Ihre Institution ist Kunde der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre ausführliche und kreative Bewerbung. Füllen Sie den [Spendenantrag online](http://www.vbhn.de/spenden-advent) auf www.vbhn.de/spenden-advent aus und fügen Sie das Bild Ihres Projektteams als Dateianhang hinzu (Format GIF, JPG oder PNG, max. 1,5 MB).

Schriftliche Bewerbungen, die per Post eingehen, und unvollständige Projektanträge können nicht berücksichtigt werden. Falls Sie bei der Antragstellung Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an Ihren Kundenberater der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Hier geht es zum Spendenantrag:

